



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Finanzausschusses**

#### **Entwurf eines Gesetzes zur Gewährleistung eines ausreichenden Abstandes der Alimentation zur sozialen Grundsicherung und zur amtsangemessenen Alimentation von Beamtinnen und Beamten mit mehr als zwei Kindern**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 19/3428

Der Finanzausschuss hat zu dem ihm durch Plenarbeschluss vom 16. Dezember 2021 überwiesenen Gesetzentwurf der Landesregierung schriftliche Stellungnahmen eingeholt und sich am 3. und 17. März 2022 mit dem Gesetzentwurf befasst.

Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Enthaltung von SPD und SSW empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf Drucksache 19/3428 mit folgenden Maßgaben anzunehmen:

Artikel 1 des Gesetzentwurfs wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 5 wird § 45 a wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 werden die Angabe „260 Euro“ durch die Angabe „234 Euro“, die Angabe „365 Euro“ durch die Angabe „353 Euro“, die Angabe „11.000 Euro“ durch die Angabe „13.000 Euro“ und die Angabe „4.500 Euro“ durch die Angabe „6.500 Euro“ ersetzt.

b) In Absatz 3 werden die Angabe „260 Euro“ durch die Angabe „340 Euro“ und die Angabe „317 Euro“ durch die Angabe „392 Euro“ ersetzt.

2. In Nummer 14 erhält Anlage 10 folgende Fassung:

„Anlage 10 - Familienergänzungszuschlag

Notwendige Nettosummen der Besoldung der Eheleute, Lebenspartner oder Elternteile (§ 45 a Abs. 1 Satz 1), Jahreswerte:

Besoldungsgruppe	Nettosumme, ein Kind	Nettosumme, 2 Kinder
A 6	32.213,19 €	39.453,44 €
A 7	32.373,71 €	39.589,80 €
A 8	32.396,37 €	39.655,23 €
A 9	-	39.692,15 €

Gesamtbetrag der Einkünfte (§ 45 a Abs. 1 Satz 2) der Ehegatten, Lebenspartner oder Elternteile, Jahreswerte:

Besoldungsgruppe	Jahresbruttoeinkommen, ein Kind	Jahresbruttoeinkommen, 2 Kinder
A 6	39.555,98 €	43.911,42 €
A 7	39.731,40 €	44.061,33 €
A 8	39.750,46 €	43.978,07 €
A 9	-	44.045,64 €

Hinzuverdienstgrenze des Ehegatten/Lebenspartners/Elternteils (brutto), Jahreswerte:

Besoldungsgruppe und Erfahrungsstufe	ein Kind	2 Kinder
A 6 Stufe 2	4.104,00 €	5.700,00 €
A 6 Stufe 3	3.624,00 €	5.220,00 €
A 6 Stufe 4	3.144,00 €	4.740,00 €
A 6 Stufe 5	2.388,00 €	4.032,00 €
A 6 Stufe 6	1.620,00 €	3.372,00 €
A 6 Stufe 7	888,00 €	2.700,00 €
A 6 Stufe 8	156,00 €	2.040,00 €
A 6 Stufe 9	-	1.380,00 €
A 7 Stufe 2	3.540,00 €	5.124,00 €
A 7 Stufe 3	2.868,00 €	4.452,00 €
A 7 Stufe 4	2.220,00 €	3.864,00 €
A 7 Stufe 5	1.368,00 €	3.024,00 €
A 7 Stufe 6	528,00 €	2.184,00 €
A 7 Stufe 7	-	1.368,00 €
A 7 Stufe 8	-	756,00 €
A 7 Stufe 9	-	144,00 €
A 8 Stufe 2	2.220,00 €	3.852,00 €
A 8 Stufe 3	1.728,00 €	3.408,00 €
A 8 Stufe 4	912,00 €	2.604,00 €
A 8 Stufe 5	132,00 €	1.812,00 €
A 8 Stufe 6	-	756,00 €
A 9 Stufe 2	-	1.548,00 €
A 9 Stufe 3	-	1.104,00 €
A 9 Stufe 4	-	240,00 €

Familienergänzungszuschlag nach § 45 a Abs. 1, Monatswerte:

Besoldungsgruppe und Erfahrungsstufe	ein Kind	2 Kinder
A 6 Stufe 2	342,00 €	475,00 €
A 6 Stufe 3	302,00 €	435,00 €
A 6 Stufe 4	262,00 €	395,00 €
A 6 Stufe 5	199,00 €	336,00 €

A 6 Stufe 6	135,00 €	281,00 €
A 6 Stufe 7	74,00 €	225,00 €
A 6 Stufe 8	13,00 €	170,00 €
A 6 Stufe 9	-	115,00 €
A 7 Stufe 2	295,00 €	427,00 €
A 7 Stufe 3	239,00 €	371,00 €
A 7 Stufe 4	185,00 €	322,00 €
A 7 Stufe 5	114,00 €	252,00 €
A 7 Stufe 6	44,00 €	182,00 €
A 7 Stufe 7	-	114,00 €
A 7 Stufe 8	-	63,00 €
A 7 Stufe 9	-	12,00 €
A 8 Stufe 2	185,00 €	321,00 €
A 8 Stufe 3	144,00 €	284,00 €
A 8 Stufe 4	76,00 €	217,00 €
A 8 Stufe 5	11,00 €	151,00 €
A 8 Stufe 6	-	63,00 €
A 9 Stufe 2	-	129,00 €
A 9 Stufe 3	-	92,00 €
A 9 Stufe 4	-	20,00 €

Artikel 2 des Gesetzentwurfs wird wie folgt geändert:

1. Nach Nummer 1 wird folgende neue Nummer 2 eingefügt:

“2. § 84 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1 und wie folgt geändert:

aa) In Nummer 2 wird die Angabe ‚zuletzt geändert durch Artikel 15 Abs. 42 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)‘ durch die Wörter ‚in der jeweils geltenden Fassung‘ ersetzt.

bb) In Nummer 5 wird die Angabe ‚geändert durch Artikel 15 Abs. 51 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160)‘ durch die Wörter ‚in der jeweils geltenden Fassung‘ ersetzt.

b) Es wird folgender neuer Absatz 2 angefügt:

„(2) Für Dienstreisen im Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022 gelten folgende weitere Regelungen:

1. Abweichend von § 5 Absatz 1 des Bundesreisekostengesetzes vom 26. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418) in der jeweils geltenden Fassung beträgt die Wegstreckenentschädigung bei Benutzung eines Kraftfahrzeuges oder eines anderen motorbetriebenen Fahrzeuges 30 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke, höchstens jedoch 195 Euro. Die oberste Dienstbehörde kann den Höchstbetrag auf 225 Euro festsetzen, wenn dienstliche Gründe dies im Einzelfall oder allgemein erfordern.

2. Besteht an der Benutzung eines Kraftwagens ein erhebliches dienstliches Interesse, beträgt die Wegstreckenentschädigung abweichend von § 5 Absatz 2 des Bundesreisekostengesetzes vom 26. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418) in der jeweils geltenden Fassung 40 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke. Das erhebliche dienstliche Interesse muss vor Antritt der Dienstreise in der Anordnung oder Genehmigung schriftlich oder elektronisch festgestellt werden.“

2. Die bisherige Nummer 2 wird Nummer 3.

Stefan Weber  
Vorsitzender